

Sportagenda vom Wochenende

Basketball

Männer, NLA. Samstag: Monthey – Swiss Central Basket (17.30, Reposieux).

Curling

Final der Zentralschweizer Curling-Trophy in Zug. Samstag: Ab 9.30–16.00 Finalspiele der 1. Liga sowie Auf-/Abstiegsspiele 1./2. Liga und 2./3. Liga (Curlingcenter Herti).

Fussball

Super League. Sonntag: FC Lugano – FC Luzern (16.00).

Promotion League. Samstag: Cham – Köniz (16.00), Brühl St. Gallen – Kriens (16.30).

1. Liga, Gruppe 2. Samstag: Baden – Schötz (16.00). Sursee – Grasshoppers Zürich (16.30). – Sonntag: Delémont – FC Luzern U21 (14.00). – Schweizer Cup, Liga-Qualifikation. Samstag: Högg – Zug 94 (16.00). Buochs – Gossau (17.00).

2. Liga inter, Gruppe 4. Samstag: Hergiswil – FC Lugano U21, Hochdorf – Perlen-Buchrain (beide 17.00). Sarnen – Novazzano, Eschenbach – Ascona (beide 18.00). – Sonntag: Altdorf – Goldau (14.00). Taverne – Ibach (15.30).

Handball

Männer, NLA, Finalrunde. Heute: Bern Muri – Kriens-Luzern (19.45, Moos, Gümligen). – Sonntag: Kriens-Luzern – Pfadi Winterthur (18.00, Krauerhalle, Kriens). – NLB. Samstag: Stans – Horgen (19.30, Eichli). SG Yellow/Pfadi Espoirs Winterthur – KTV Altdorf (18.00, Eulach-Halle). – 1. Liga, Heimspiele. Samstag: Emmen – Muotathal (19.30, Rossmoos). SG Pilatus – Yverdon (15.30, Horwerhalle, Horw).

Frauen, SPL 1. Samstag: Spono Eagles – Brühl St. Gallen (16.00, SPZ, Nottwil). LK Zug – Rotweiss Thun (17.00, Sporthalle Herti). – SPL 2. Samstag: Stans – Goldach-Rorschach (17.30, Eichli). LK Zug II – Spono Eagles II (19.00, Sporthalle Herti).

Schwinger

Frühjahrschwinget in Oberarth. Sonntag: 11.30 Anschwinger; 16.30 Schlussgang (Festareal beim Postplatz).

Ski alpin

Schweizer Amateurreisterschaften im Riesenslalom auf dem Stoos. Samstag: 9.45 1. Lauf; 12.00 2. Lauf (Klingenstock/Franz Heinzer Piste). Infos: www.zssv.ch

Tennis

Suzuki-GP in Cham. Samstag/Sonntag: Tagesturniere der R1/R9-Klassen (Sports Zugerland).

Turnen

Gerätemeeting in Büron. Heute: Ab 18.40–22.00 Turner der Kategorien 5, 6, 7 und Männer. – Samstag: 8.40–19.40 Turnerinnen Kategorien 5, 6, 7 und Frauen (MZH Träffpunkt). Infos: wwwstvbueron.ch

Orientierungslauf

1. Nationaler und 45. Rymenzburger Orientierungslauf in Ermensee. Sonntag: Startzeiten zwischen 10.00 und 13.30. Wettkampfbereich Schulhaus Ermensee. Infos: www.erlosen18.olg-rymenzburg.ch

Unihockey

Männer, NLB. Playoff-Halbfinal (best of 5). 4. Spiel. Samstag: Astra Sarnen – Thurgau (19.00, Dreifachhalle). – 5. Spiel. Sonntag (eventuell): Thurgau – Ad Astra Sarnen (19.30, Paul-Reinhard-Halle, Weinfelden). – 1. Liga, Grossfeld. Playoff-Final (best of 3). 2. Spiel. Samstag: Luzern – Schüpbach (17.00, Utenberg). – 3. Spiel. Sonntag (eventuell): Schüpbach – Luzern (19.30, Ballsporthalle, Zollbrück). – 1. Liga, Grossfeld. Play-out (best of 3). 3. Spiel. Sonntag: Zuger Highlands – Sarganserland II (16.00, Hofmatt, Oberägeri).

Frauen, NLA. Playout (best of 5). 4. Spiel. Samstag: Zug United – Waldkirch-St. Gallen (18.00, Dorfmat, Rotkreuz). – 5. Spiel. Sonntag (eventuell): Waldkirch-St. Gallen – Zug United (14.00, Sporthalle Tal der Demut, St. Gallen).

Volleyball

Männer, NLA. Playoff-Viertelfinal (best of 3). 1. Spiel. Samstag: Volley Luzern – Chênois Genève (17.00, Sporthalle, Bahnhof).

Frauen, NLB. Finalrunde. Samstag: Münchenbuchsee – Volley Luzern (18.00, Sekundarschule). Val-de-Travers – Volleya Obwalden (18.00, Centre Sportif, Couvet). – NLB. Abstiegsrunde. Samstag: Thierwil – Steinhäusern (16.00, 99er-Sporthalle), Fides Ruswil – Glibiasco (17.00, Neue Dorfhalle).

Lütolfs Jagd nach Gold geht weiter

Ski alpin Joel Lütolf holt Meisterschaftsgold in der Kombination und im Super-G bei den U18-Junioren. Nun folgt morgen Samstag für den 17-jährigen Sempacher auf der Klewenalp noch der Auftritt in seiner Paradedisziplin.

Stephan Santschi

stephan.santschi@luzernerzeitung.ch

«Sehr glücklich und zufrieden» sei er, sagt Joel Lütolf. Kein Wunder: Schliesslich befindet sich das 17-jährige Toptalent derzeit in einer ausgezeichneten Verfassung. Den jüngsten Beweis dafür lieferte er letzte Woche auf dem Stoos, als er an den Schweizer U18-Meisterschaften im Super-G auf Rang eins fuhr. Drei Zehntelsekunden betrug am Ende sein Vorsprung gegenüber seinem ersten Verfolger. Auf den ersten Blick überrascht das Ergebnis, gilt der Sempacher doch eher als Techniker mit Fokus auf Slalom und Riesenslalom. «Da der Kurs aber sehr kurvenreich war, kam er meinen Fähigkeiten entgegen. Ich hatte grosse Erwartungen an mich und stand bereits mit positiven Gefühlen am Start», erzählt er. Mit der Nummer 14 habe er die Piste zudem noch in bestem Zustand vorgefunden, was ihm auf dem Weg zum neuerlichen Exploit zusätzlich Mut machte.

Nach Gold an den Schweizer U18-Meisterschaften in der Kombination und Silber im Riesenslalom hat Joel Lütolf in diesem Winter bereits drei Medaillen an nationalen Titelkämpfen eingefahren. Da kann er es verschmerzen, dass ihm in der Abfahrt der Schritt auf das Podest knapp verwehrt blieb. Zwei Tage vor seinem Goldlauf im Super-G fuhr er auf dem Stoos in der Abfahrt auf Platz vier, wobei ihm nur zwei Zehntelsekunden auf Rang drei fehlten. «Klar war das schade, ich habe mich aber nicht sehr aufgeregt», berichtet er. Der Grund: Mit Startnummer 91 fand er ungünstige Bedingungen vor.

Zwischen Titelgewinnen und Schulprüfungen

In der Zwischenzeit ist er an die Sportmittelschule in Engelberg zurückgekehrt, Prüfungen in



Pendelt derzeit zwischen Schulbank und Skipisten: Joel Lütolf aus Sempach.

Bild: Boris Bürgisser (Klewenalp, 15. März 2018)

Chemie, Mathematik und Englisch stehen auf dem Programm. Den Wechsel zwischen den Herausforderungen auf dem Schnee und hinter der Schulbank mag er, «so kriege ich den Kopf frei und denke nicht immer nur an das Skifahren».

Morgen Samstag steht wieder der Sport im Zentrum seiner Aufmerksamkeit, auf der Klewenalp wartet das nächste Highlight auf den 17-Jährigen. Zum Abschluss der Schweizer Meisterschaften suchen die U18-Junioren im Slalom nach ihrer Nummer eins.

Lütolfs Ambitionen sind gross, «ich will wieder eine Medaille», schliesslich ist der Slalom seine Paradedisziplin, und «ich fahre bei mir zu Hause».

Janutin – der Konkurrent aus der Ostschweiz

Der aufgeschlossene Luzerner aus Sempach ist Mitglied des SC Bannalp-Wolfenschiessen und trainierte viel auf der Klewenalp – auch mit den einheimischen Geschwistern Semyel, Carole und Chiara Bissig. «Mit meiner Familie verbrachte ich regelmässig

Zeit in einer Ferienwohnung in Engelberg, in der Begabtenförderung in Hergiswil ging ich zur Schule», erklärt Lütolf den Bezug zur Region.

Im Slalom zählt er selbsttendend zu den Favoriten, ihm und dem Ostschweizer Fadri Janutin werden die besten Siegeschancen eingeräumt. Die letzten beiden Slaloms im Swiss-Cup entschied Janutin für sich, Lütolf folgte ihm jeweils auf Rang zwei. In FIS-Rennen hat er ihn auch schon geschlagen. «Zwischen uns war es bisher immer eng. Er hat einen

sehr lockeren Fahrstil und erinnert ein wenig an einen Freestyler», sagt Lütolf. Am Samstag kommt es am Ergglen-Hang auf der Klewenalp zur Neuauflage dieses Duells – und zur nächsten Goldjagd von Joel Lütolf.

Rennen auf Klewenalp

FIS-Slalom der Männer. Samstag/Samstag: 9.30 1. Lauf; 12.00 2. Lauf (Piste Ergglen). In den FIS-Slalom vom Samstag ist die Schweizer U18-Meisterschaft integriert. Internationaler FIS-Slalom der Frauen. Montag/Dienstag: 9.30 1. Lauf; 12.00 2. «Lauf (Piste Ergglen). Infos: www.zssv.ch und www.scbk.ch

Malters und Sempach sind guten Mutes

Fussball In der 2. Liga regional beginnt morgen Samstag die Rückrunde. Zum Auftakt kommt es zu einer speziellen Begegnung.

«Wir haben die Qualität, die es für den Ligaerhalt braucht.»



Ueli Käppeli
Trainer FC Malters

«Wir haben wieder einen Schritt vorwärts-gemacht.»



Markus Koch
Trainer FC Sempach

nicht ganz einfachen Situation weiterhin auf heimische Kräfte zu setzen. Und auch der Trainer wurde in dieser schwierigen Situation nicht in Frage gestellt. Käppeli ist überzeugt: «Wir haben die Qualität, die es für den Ligaerhalt braucht.»

Sempacher können aus dem Vollen schöpfen

An die Qualität seines Teams glaubt auch Markus Koch, der Trainer von Aufsteiger Sempach. «Wir haben wieder einen Schritt vorwärtsgemacht, auch wenn sich dieser in den Resultaten der Testspiele nicht niederschlug.» Sein Team sei etwas müde nach dem Trainingslager in der Südtürkei gewesen, «aber am Samstag wird die Frische wieder da sein». In der Vorrunde mussten die Sempacher etwas Lehrgeld zahlen, «in gewissen Phasen fehlte die Cleverness». Ausserdem hätte sein Team zu spüren gekriegt, dass die Sommerpause nach den vier Aufstiegsspielen extrem kurz gewe-

2. Liga regional

14. Runde. Samstag, 17.00: Malters – Sempach. – 18.00: Schattdorf – Kissnacht. Luzerner SC – Ägeri. Gunzwil – Cham II. Willisau – Littau. Stans – Obergeissenstein. Emmen – Sins.

1. Ägeri	13/30	8. Stans	13/16
2. Willisau	13/30	9. SCOG	13/15
3. Emmen	13/24	10. Kissnacht	13/14
4. Schattdorf	13/21	11. Cham II	13/14
5. LSC	13/19	12. Sins	13/14
6. Gunzwil	13/17	13. Sempach	13/13
7. Littau	13/17	14. Malters	13/11

sen sei. Es beklagte einige Verletzte, doch nun sind wieder alle an Bord. «Von 21 am Trainingslager Teilnehmenden sind 21 gesund zurückgekehrt», sagt Koch und kündigt für morgen an: «Es wird ein Kampfspiel geben. Dasjenige Team wird gewinnen, das den grösseren Willen aufbringt.»

René Barmettler
rene.barmettler@luzernerzeitung.ch